

Wege zur Aufnahme

Die Psychosomatische Klinik Kloster Dießen ist ein Akutkrankenhaus für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und führt stationäre Behandlungen für Erwachsene im gesamten Fachgebiet der Psychosomatik durch.

Wenn Sie als **privat- oder beihilfeversicherte Person** an einer Aufnahme in unsere Klinik interessiert sind, vereinbaren Sie bitte zunächst einen Gesprächstermin zur Klärung der Kostenübernahme mit unserem Patientenmanagement. Wenn die Indikation dahingehend geklärt ist, senden Sie uns bitte gesammelt folgende Unterlagen zu:

- + Anmelde- und Patientenfragebogen
(zum Download auf unserer Webseite)
- + Vorbefunde relevanter ambulanter und stationärer Vorbehandlungen
- + Ggf. Kostenzusage des Kostenträgers

Wenn Sie als **gesetzlich versicherte Person** an einer Aufnahme in unserer Klinik interessiert sind, senden Sie uns bitte gesammelt folgende Unterlagen zu:

- + Anmelde- und Patientenfragebogen
(zum Download auf unserer Webseite)
- + Vorbefunde relevanter ambulanter und stationärer Vorbehandlungen
- + Aktueller Bericht Ihres einweisenden Arztes/Psychotherapeuten
- + Einweisungsschein

Wir prüfen jede Anmeldung individuell und melden Ihnen zurück, ob wir Ihnen einen Behandlungsplatz anbieten können. Eine Entscheidung über Ihre Aufnahme kann erst anhand der vollständig eingereichten Unterlagen erfolgen.

So finden Sie zu uns

Mit der Bahn

Der Dießener Bahnhof wird regelmäßig von einer Regionalbahn angefahren. Die Buslinie 93 Richtung Obermühlhausen bringt Sie innerhalb von fünf Minuten zur Psychosomatischen Klinik, Haltestelle Klosterhof.

Mit dem Auto

Nehmen Sie auf der A96 die Ausfahrt 29-Greifenberg und folgen Sie der Beschilderung in Richtung Dießen am Ammersee. An der Klinik stehen Ihnen Parkplätze zur Verfügung.

Kontakt

Weitere Informationen zu Aufnahme, Wahlleistungen und dem Behandlungsangebot unserer Klinik erhalten Sie von unserem Patientenmanagement oder auf unserer Internetseite.

Psychosomatische Klinik Kloster Dießen GmbH & Co. KG

Klosterhof 20
86911 Dießen
T 08807 2251-0
F 0821 78980-1016
info-diessen@artemed.de

www.psychosomatik-diessen.de

Behandlungsangebot für Künstler*innen und Kulturschaffende



PSYCHOSOMATISCHE KLINIK
Kloster Dießen



Ursula Sauter Brüggemann

Oberärztin und Leiterin des Behandlungsangebots für Künstler*innen und Kulturschaffende

Unser Therapieansatz

Mit unserem Angebot für Künstler*innen und Kulturschaffende möchten wir Menschen, die in kreativen Berufen arbeiten, einer künstlerischen Tätigkeit im engeren Sinne nachgehen oder dies als einen Kern ihrer Identität und/oder aktuellen oder zukünftigen Lebensgestaltung sehen, einen Rahmen bieten, der ihre spezifischen Anliegen und Bedürfnisse besonders berücksichtigt. In unserer sich wandelnden gesellschaftlichen Situation, sehen wir Kunst und Kultur als eine wichtige Säule, die zur Integrationsfähigkeit, Weiterentwicklung und zum Erhalt demokratischer Strukturen unserer Gesellschaft einen wesentlichen Beitrag leistet.

Für künstlerisch Tätige, die oft mit großem Idealismus und hohem inneren und äußeren Engagement künstlerische Prozesse gestalten, birgt dies aber auch die Gefahr, ihre persönlichen Grenzen und notwendigen Freiräume für die künstlerische Arbeit nicht mehr angemessen schützen zu können.

Gesund werden in geschützter Umgebung

Für künstlerisch tätige Menschen ist der Schutz des privaten Bereichs von wesentlicher Bedeutung. Unsere Klinik, ein ehemaliges Kloster in ländlicher Umgebung, eingebettet in die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft des bayrischen 5-Seenlandes, bietet Ihnen einen geschützten Raum, der es Ihnen ermöglicht, neue Perspektiven und Lösungsansätze für Ihre Anliegen zu entwickeln.

Unser therapeutisches Angebot

Wir sehen Kunst als Quelle persönlicher Integrität und als Motor für persönliches Wachstum. Insofern setzen wir Vertrauen in die kreativen Potentiale unserer Klienten und sehen diese als eine wesentliche Ressource im Heilungsprozess. Im Zentrum unserer therapeutischen Arbeit steht stets der individuelle Mensch mit seiner persönlichen Geschichte, spezifischen Fähigkeiten und lebensgeschichtlichen Belastungen, den wir zunächst kennenlernen und mit einer Haltung von Respekt und Offenheit sowie beruflicher Kompetenz begegnen möchten.

Wir arbeiten fachübergreifend und integrativ und beziehen Erkenntnisse unterschiedlicher therapeutischer Richtungen wie Tiefenpsychologie, Verhaltenstherapie und systemische Therapie in unser Handeln ein. Eine große Stärke unseres klinischen Angebotes sind die Synergien, die durch die Zusammenarbeit von Menschen mit unterschiedlichem beruflichen Hintergrund erwachsen. Dadurch entsteht ein komplexes Feld an Wahrnehmungen und daraus resultierenden Lösungsansätzen, die wir zur Verfügung stellen können.

Behandlungsziele

Im Wesentlichen erarbeiten unsere Patient*innen, unterstützt durch unsere therapeutische Expertise, ihre Behandlungsziele selbst, dazu gehört z.B:

- + Das Erarbeiten konkreter Veränderungen des Verhaltens oder der Lebensgestaltung
- + Das Herausbilden anderer Handlungsmöglichkeiten durch eine erweiterte Sicht auf lebensgeschichtliche Hintergründe oder systemische Zusammenhänge eines bestehenden Problems
- + Die persönliche Auseinandersetzung mit Werten und wichtigen Lebenszielen

Folgende Bausteine bilden die Grundstruktur unseres verbindlichen wöchentlichen Therapieangebotes:

Während des stationären Aufenthaltes sind Sie Teil eines auf 8 Plätze begrenzten Settings, das gemeinsam Gruppenprozesse durchläuft. Durch das Teilen von Erfahrungen und den intensiven Austausch entsteht ein Resonanzraum, der wesentlichen Anteil am therapeutischen Prozess hat.

- + Individualisierte Psychotherapie im Einzelgespräch (verhaltenstherapeutisch oder tiefenpsychologisch orientiert)
- + Gesprächsgruppentherapie (Verhaltenstherapie oder Tiefenpsychologie)
- + Spezifisches Gruppenangebot für Künstler*innen und Kulturschaffende, (Elemente aus NLP, Hypnose DBT, ACT und systemischer Therapie)
- + Kunst- und Körperpsychotherapie in Gruppe
- + Co-Therapeutische Bezugspflege
- + Achtsamkeitsbasierte Verfahren (Yoga, Meditation, Qi Gong)

Hinzu kommen ergänzende Angebote wie Tiergestützte Therapie, Naturtherapie, Trauergruppe, Sportangebote (Nordic Walking, Fitnessgruppe), psychoedukative Gruppe für Medienabhängige, Ernährungsberatung, sozialtherapeutische Beratung, offenes Atelier.

Mögliche Symptome einer hohen psychischen Belastung:

- + Verlust von Kreativität und damit an der Freude am künstlerischen Prozess
- + Depressive Symptome, z.B. Selbstzweifel und Gefühle von Sinnentleerung, Zukunftssorgen, existenzielle Ängste, innere Vereinsamung und Rückzug.
- + Abbau gesundheitserhaltender Strukturen
- + Überschreiten persönlicher Belastungsgrenzen z.B. durch Schlafmangel oder exzessives Arbeiten
- + Vermehrter Konsum von Genussmitteln
- + Zunahme von Körpersymptomen ohne gravierenden somatischen Befund (z.B. Kopfschmerzen, muskuläre Verspannung, Schlafstörungen)